

Fragebogen zur Niederschlagswassergebühr

1. Absender (z.B. Grundstückseigentümer, Teileigentümer, sonst. Nutzungsberechtigter)

Objektnummer :	:		
Name / Vorname	:		
Straße / Haus-Nr.	:		
PLZ / Ort	:		
Telefon	:	FAX:

2. Angaben zum Grundstück

Straße / Haus-Nr.	:		
PLZ / Ort	:		
Flurstücks-Nr.	:(falls bekannt)		

3. Angaben zur Bebauung Bitte die Grundflächen der Gebäude in Quadratmeter (m²) ohne Dachüberstand angeben.

NR.	GEBÄUDE (z.B. Haus, Garage, Anbau, Terrasse)	GRUND- FLÄCHE [m ²]	DAVON AM KANAL ANGESCHLOSSEN (m ²)	GRÜNDACH JA/NEIN
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
SUMME:				

4. Angaben zu versiegelten Flächen Hier bitte die Grundstücksflächen in Quadratmeter (m²) angeben, die um die, mit Gebäuden bebauten Flächen (siehe oben), herum liegen (z.B. Einfahrt und Hof, aber keine Bürgersteige).

Als versiegelte Flächen gelten auch solche Flächen, die indirekt, z.B. über befestigte Nachbargrundstücke oder öffentliche Verkehrsflächen in den Kanal entwässern (z.B. Abfluss des Regenwassers von der Einfahrt über den Bürgersteig in den Straßenkanal (Gully); hier muss die Einfahrt als versiegelte Fläche angegeben werden).

NR.	VERSIEGELTE FLÄCHE (z.B. Einfahrt, Eingang, Hof)	GRUND- FLÄCHE [m ²]	DAVON AM KANAL ANGESCHLOSSEN [m ²]	ART DER VERSIEGELUNG (Bitte untenstehende Nr. eintragen)
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
Summe:				

Versiegelungsmaterialien:

Asphalt	Nr. 1	Rasengittersteine	Nr. 5
Beton	Nr. 2	Fliesen	Nr. 6
Verbund-Pflaster	Nr. 3	Großfugig verlegtes Pflaster (Fugenanteil > 20 %)	Nr. 7
Pflastersteine	Nr. 4	Sonstiges	Nr. 8

5. Angaben zur Regenwassernutzung

- ◆ Verfügen Sie auf dem obigen Grundstück über einen Regenwasser-Sammelbehälter, der über mindestens 1m³ (1 Kubikmeter) = 1000 ltr. Rauminhalt verfügt:

nein

ja Bitte hier Rauminhalt des Behälters angeben:
(Bei mehreren Behältern bitte Anzahl, Rauminhalt und Standort einzeln angeben)

m³

- ◆ Welche Flächen (jeweils m² und Bezeichnung angeben z.B. ½ Dach, Garage) entwässern in welche Behälter:

- ◆ Hat Ihr Behälter einen Überlauf

an den Kanal (z.B. Klappe am Fallrohr) auf das Grundstück (oberirdische Versickerung)

in ein fließendes Gewässer in einen Teich

- ◆ Wird das Regenwasser ganzjährig (auch im Winter) aufgefangen ja nein

- ◆ Das Regenwasser wird

zur Gartenbewässerung verwendet

für Brauchwasserzwecke (Toilettenspülung u.a.) verwendet

Oberirdisch zur Versickerung gebracht – "Einleitung in die belebte Bodenzone (1)

Mitteilung an ZKE ist erfolgt

Mitteilung an ZKE ist nicht erfolgt

unterirdisch zur Versickerung gebracht (2)

Genehmigung des Ministeriums für Umwelt liegt vor

Genehmigung des Ministeriums für Umwelt liegt nicht vor

6. Allgemeines

Um die erfragten Daten zu ermitteln, genügt oft schon ein Blick in die Bauunterlagen (Lageplan und Bauzeichnung); ansonsten muß nachgemessen werden. Gerne können Sie diesem Fragebogen Kopien Ihrer Pläne oder Zeichnungen beilegen.

Gemäß § 18 der aktuellen Satzung über die Entwässerung der Grundstücke, Fäkalabfuhr sowie die Erhebung von Kanalbaubeiträgen in der Landeshauptstadt Saarbrücken ist der Anschlußnehmer verpflichtet, alle für die Errechnung der Gebührenansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Ort, Datum

rechtskräftige Unterschrift

1 Dies ist dem ZKE gemäß §9 Abs. 2 der aktuellen Abwassersatzung mitzuteilen.

2 Hierfür ist eine Genehmigung des Ministeriums für Umwelt erforderlich!